

Christoph Scheytt



Wohin wir gehen

Geschichte einer Fahnenflucht

Verlag Klemm+Oelschläger

Wo sind die Deserteure? Wo sind die Eltern, sind die Freunde, die Brüder und Schwestern dieser erschossenen Deserteure, deren Leichen man auf die Schwelle des Friedens häufte? [...] Wo sind die Deserteure, die sich in den zerstörten Städten verbargen, in Dörfern und Wäldern, wartend auf die Alliierten, die für sie damals wirkliche Befreier waren? Heinrich Böll 1953

Christoph Scheytt und Walter Rieg (+), Jg. 1928, waren jene Deserteure. Die 16-jährigen sollen im Frühjahr 1945 als sogenanntes Hitlerjugend-Panzerjagdkommando noch in den letzten Wochen des Zweiten Weltkriegs für Nazideutschland geopfert werden.

Stattdessen beschließen die Jungen, die bereits früh in Opposition zum Nationalsozialismus und dem Militär gerieten, nach Hause zu ihren Familien zu gehen. Ihre abenteuerliche Fahnenflucht führt die beiden von Berlin aus quer durch das untergehende Nazireich bis ins heimische Murrhardt in Baden-Württemberg.

Nach dem Krieg beginnt der als Pfarrer tätige Christoph Scheytt seine Erlebnisse aufzuschreiben. Der Fluchtbericht ist das einzigartige Zeitdokument von Menschen, deren Glauben und Gewissen auch in Zeiten des Unrechts standhaft blieb und sowohl ein wichtiger Beitrag zur Regionalgeschichte Baden-Württembergs, als auch zur aktuellen Debatte um Kriegsverweigerung und Desertion.

Christoph Scheytt
Wohin wir gehen. Geschichte einer Fahnenflucht
1. Auflage 2013
ISBN 978-3-86281-059-8
9,80 EUR

Neuerscheinung

September 2013

Terminanfragen zu Lesungen und weitere Informationen unter:
www.oliverthron.de
info@oliverthron.de

Vorbestellungen unter:
www.klemm-oelschlaeger.de